HEIMELIG
BETTEN
Das Pflegebett für daheim

Fuchsia
D / DI / DB

Bedienungsanleitung

Gebrauchsanweisung

Pflegebetten

Belvita

Move

FMB Care GmbH Am Schlinge 8 33154 Salzkotten Tel. +49(0)5258 98090-0 Fax. +49(0)5258 98090-20

Technische Änderungen vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung 5

1.1 Allgemeine Hinweise 5

1.2 Zeichenerklärung und wichtige Hinweise 5

1.3 Erklärung der Personengruppen 5

1.4 Zweckbestimmung oder sicherheitsrelevanter Einsatzbereich 6

1.5 Sicherheitshinweise für den Betrieb 7

1.5.1 Sicherheitshinweise für den Anwender 7

1.5.2 Allgemeine Sicherheitshinweise 7

2 Inbetriebnahme 8

2.1 Anlieferung 8

2.2 Erste Inbetriebnahme 8

2.3 ⚠ Sicherheitshinweise 9

2.4 Erstinbetriebnahme-Checkliste 10

3 Betrieb 11

3.1 Produktübersicht (hier. Belvita Classic mit Holzumbau Typ MF) 11

3.2 Allgemeine Funktionen des Handschalters und des Unterschenkelteils mechanisch 11

3.2.1 Rückenlehnenverstellung 11

3.2.2 Oberschenkellehnenverstellung 11

3.2.3 Unterschenkellehnenverstellung mechanisch 11

3.2.4 Höhenverstellung 12

3.2.5 Schwenkung 12

3.3 Handschaltertypen 12

3.3.1 Handschalter mit Sperrschlüssel IPROXX 10-Taster 12

3.3.2 Handschalter mit Sperrschlüssel IPROXX 8-Taster 13

3.3.3 Schlüsselsicherung und Sperrschlüssel 13

3.3.4 Handschalter TH12 / Szenario-Handschalter mit Sperrschlüssel 14

3.3.5 Sperrschlüssel für TH12 14

3.3.6 Reset 15

3.4 Die Motoren 15

3.4.1 Der Liegeflächenmotor 15

3.5 Bremsen / Fahren 16

3.5.1 Die Belvita Modellreihe 16

3.5.2 Die Move Modellreihe 16
3.6 Seitenteile/Seitensicherungen 17
3.6.1 Handhabung der durchlaufenden Seitensicherung mit Einhandbedienung 17
3.6.3 Handhabung der geteilten Seitensicherungen mit integrierter Griffmulde 17
4 Reinigung und Desinfektion 19
4.1 Erste Reinigung des Pflegebettes 19
4.2 Sicherheitsmaßnahmen vor der Reinigung 19
4.3 Reinigung 20
5 Maße und Gewichte der Pflegebettenserien Belvita und Move 21
5.1 Pflegebettenserie Belvita/Move 21
6 Angewandte Normen 22
7 Lagerung/Transport 22
8 Abhilfe bei Störungen 23
9 Wartung/Instandhaltung 23
9.1 Instandhaltung 24
9.1.1 Typenschilder 25
9.2 Instandhaltungshinweise 26
9.2.1 Betten-Wartung-Prüfprotokoll 26
10 Entsorgung 26
11 Verbleibende Restrisiken und weitere Sicherheitshinweise 27
12 Zugelassenes Zubehör 28
12.1 Aufrichter 28
12.2 Matratzen 29
12.2.1 Matratze Polymed 29
12.2.2 Matratze Polyselect 29
12.3 Bettleuchte 30
12.4 Bettverlängerung 31
12.5 Seitensicherungsaufsatz 31
13 Garantie 32
14 Service 32
15 Konformitätserklärung 33

1 Einführung

1.1 Allgemeine Hinweise

Sie haben ein Pflegebett der FMB Care GmbH erworben. Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Die Pflegebetten der Bettenserie Belvita/Move wurden entsprechend den Normen und Bestimmungen nach dem derzeitigen Stand der Technik gebaut. Jedes Bett wurde im Werk auf elektrische Sicherheit und Funktionalität geprüft. FMB Betten besitzen das CE-Zeichen gemäß den Anforderungen 93/42 EWG für Medizinprodukte, sowie der Norm IEC 60601-2-52. Bei sachgerechter Anwendung können Sie von einer durchschnittlichen Lebensdauer von 12 – 15 Jahren ausgehen. Wir sind sicher, dass Sie Freude mit diesem hochwertigen Markenprodukt haben und Ihnen dieses Bett die Pflege erheblich erleichtert.

Um Ihnen den täglichen Umgang mit dem Pflegebett zu erleichtern, haben wir diese Gebrauchsanweisung erstellt, welche die Technik beschreibt, über Wartungsarbeiten informiert, Informationen zur Produktpflege und zur fachgerechten Entsorgung gibt und weitere wichtige Tipps und relevante Sicherheitskenntnisse enthält. Sehen Sie die Gebrauchsanleitung als wichtiges Nachschlagewerk an und halten Sie diese immer und jederzeit am Pflegebett griffbereit auf.

1.2 Zeichenerklärung und wichtige Hinweise

⚠ Dieses Zeichen weist auf sicherheitsrelevante Anweisungen hin und ist daher unbedingt zu beachten. Eine Nichtbeachtung kann schwerwiegende Folgen nach sich ziehen wie z. B.: Verletzungen von Personen, Schäden am Produkt und der Umwelt.

⚠ **Jede Person, die dieses Produkt handhabt, muss die Gebrauchsanweisung gelesen haben. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung bis zur Entsorgung des Bettes sorgfältig auf. Sie muss den Mitarbeitern und anderen Personen permanent zugänglich sein. Damit vermeiden Sie Bedienungsfehler und gewährleisten einen störungsfreien Betrieb.**

Die Texte und zeichnerischen Darstellungen dieser Gebrauchsanweisung entsprechen nicht unbedingt dem Lieferumfang, da sie für alle Produktvarianten dieser Bauserie ausgelegt sind. Die Zeichnungen und Bilder sind nicht maßstabsgetreu abgebildet.

1.3 Erklärung der Personengruppen

Betreiber:

Betreiber = juristische bzw. natürliche Person, die das Pflegebett in deren Auftrag oder selbst verwendet. Er ist verpflichtet, die Einweisung aller Anwender zu garantieren.

Anwender:

Anwender = alle Personen, die berechtigt (= eingewiesen) sind mit dem Bett zu arbeiten oder Arbeiten am Pflegebett zu verrichten, mögliche Gefahren erkennen und beseitigen, als auch den Zustand des pflegebedürftigen Bewohners zu beurteilen.

Nutzer:

Nutzer = Pflegebedürftiger, Patient, Hausgast, Bewohner etc., die dieses Bett als pflegebedürftige Person nutzt.

Fachpersonal:

Fachpersonal = überwiegend Personen der Haustechnik und Hauswirtschaft, die das Bett reparieren, transportieren und zur Reinigung befähigt und eingewiesen sind.

1.4 Zweckbestimmung oder sicherheitsrelevanter Einsatzbereich

Diese Gebrauchsanweisung ist vor dem Gebrauch des Pflegebettes zu lesen und die Angaben des Typenschildes müssen beachtet werden.

- FMB Pflegebetten sind ausschließlich zur Pflege von Bewohnern in Zimmern von Pflege- und/oder Altenheimen sowie in der Häuslichen Pflege konzipiert und nur sehr eingeschränkt zum Patiententransport geeignet und zu verwenden. Sie dienen zur Pflegeerleichterung, Lagerung, Unterstützung von Menschen mit Behinderungen. Die Pflegebetten dürfen nur ihrer Zweckbestimmung, nach den Bestimmungen des MPG (Medizinproduktegesetz) und hierzu erlassener Rechtsverordnungen, den allg. anerkannten Regeln der Technik, sowie den Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften entsprechend betrieben werden. Das Bett darf nicht betrieben werden, wenn es Mängel aufweist, durch die Personen, Beschäftigte oder Dritte gefährdet werden können. Die Pflegebetten dürfen nur von Personen betrieben werden, die auf Grund ihrer Kenntnisse oder Ausbildung und praktischen Erfahrung die Sicherheit für eine sachgerechte Handhabung bieten (vgl. hierzu: Betreiber, Anwender, Nutzer, Fachpersonal).

- Das Bett darf nur auf ebenen und festen Bodenbelägen verfahren werden. Die Eignung des Bodens muss sichergestellt sein, so dass Schäden durch den Einsatz des Bettes von vorneherein vermieden werden. Bei Unsicherheiten oder möglichen ersten Anzeichen von Beschädigungen am Bodenbelag ist es sehr wichtig, dass Sie sich zuerst an die Fachfirma oder Bodenbelagshersteller wenden. Bitte wenden Sie sich danach an den Kundendienst bzw. Technik der FMB Care GmbH die Ihnen bei der Beseitigung des Problems zur Seite stehen zu können.

- Das Pflegebett ist zum Zeitpunkt der Lieferung auf dem neuesten Stand der Technik, sowie im Werk überprüft worden. Der Benutzer hat sich vor Gebrauch des Bettes von der Funktionssicherheit und dem ordnungsgemäßen Zustand des Bettes zu überzeugen. Wenn nötig, ist das Pflegebett täglich oder bei jedem Schichtwechsel einer Funktions- und Sichtprüfung zu unterziehen, damit gewährleistet ist, dass keine Gefahren für den Betreiber, Anwender, Nutzer oder das Fachpersonal bestehen. Bei Ausfall bestimmter Funktionen sollte dem Nutzer ein anderes Bett zur Verfügung gestellt werden.

- Beim Verfahren des Bettes in die verschiedenen Positionen ist darauf zu achten, dass sich keine Körperteile oder Gegenstände (z.B. Steckdosen, Klingel etc.) im Verstellbereich befinden. Überzeugen Sie sich bei der Verstellung der Liegeflächenpositionen davon, dass der Nutzer nicht mit den Seitengittern in Berührung kommt, damit Quetschungen von Hand, Bein oder sonstigen Körperteilen vermieden werden. Achten Sie darauf, dass das Bett einen Abstand von den Wänden einhält. Des Weiteren muss auf einen erweiterten Sicherheitsbereich bei einer Schwenkung des Bettes geachtet werden.

- Als Stromquelle ist eine nach VDE Bestimmungen eingerichtete Steckdose 220 / 230 V, 50 Hz zu benutzen. Netzkabel nur am Stecker anfassen und aus der Steckdose ziehen. Den Stecker nicht mit nassen Händen berühren. Netzanschlussleitung ohne Schlingen verlegen, nicht knicken oder um scharfe Kanten biegen. Anschluss- und Zuleitung generell vor mechanischer Beanspruchung schützen. Netzanschluss- und Zuleitung zum Handschalter quetschsicher verlegen und keine Gegenstände auf Anschluss- und Zuleitung stellen. Grundsätzlich sind Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker, die möglicherweise am Bett befestigt oder auf dem Boden liegen, zwingend zu vermeiden. Das Bett ist nicht mit einem Potentialausgleich ausgestattet. Dieser kann auch nicht nachgerüstet werden. Beachten Sie dies bitte vor Zusammenschluss mit anderen elektrischen medizinischen Geräten (z.B. Nahrungssonde, Beatmungsgeräte), da mögliche relevante Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden müssen.

1.5 Sicherheitshinweise für den Betrieb

- Weisen Sie jeden Anwender anhand der Gebrauchsanweisung (= GA) vor der ersten Inbetriebnahme ein. Nur dies gewährleistet eine sichere Anwendung des Produktes. Die GA wird zusammen mit dem Pflegebett ausgehändigt. Beachten Sie dabei die besonders bei der Anwendung des Produktes relevante Gefährdungspotentiale (z.B. Seitensicherungen, elektrische Sicherheit).

- Grundsätzlich dürfen nur eingewiesene Anwender das Pflegebett bedienen. Dies und die Sicherheitshinweise sind in angemessenen Zeitabstand durch die Betreiber zu überprüfen.

- Nach MPG (Medizinproduktgesetz) sind Pflegebetten in Klasse 1 eingestuft. Es sind daher auch die Verpflichtungen gemäß der Betreiberverordnung zu beachten, um einen dauerhaften, sicheren Betrieb für alle beteiligten Personengruppen zu gewährleisten. Weiterhin sind die Empfehlungen und gesetzlichen Vorschriften einer Produktkontrolle/Wartung zu beachten.

- Bei der Nutzung von Zubehör oder Peripheriegeräten ist besonders zu achten auf:
  1. Sichere Verlegung von Kabeln, Zuleitungen, Schläuchen etc.
  2. Die Gebrauchsanweisung des Herstellers des Zubehörs

  Sollten hier Unklarheiten auftreten, ist unbedingt der Hersteller des Zusatzgerätes und der Pflegebetten (hier: FMB) zu informieren.

1.5.1 Sicherheitshinweise für den Anwender

- Jeder Anwender ist vom Betreiber in die sichere Handhabung des Pflegebettes einzuweisen.
- Der Anwender hat sich von dem fehlerfreien Zustand des Bettes zu überzeugen.
- Bei Verstellung des Pflegebettes ist auf die Umwelt zu achten, so dass keine Gegenstände Hindernisse darstellen (z. B. Netzkabel, Möbel, Dachschrägen, Hilfsmittel).
- Bei Verwendung von Peripheriegeräten ist darauf zu achten, dass keine für den Betrieb des Pflegebettes und dessen Zubehör netzführenden Zuleitungen beschädigt werden.
- Der Einsatz von Mehrfachsteckdosen ist unzulässig.
- Sollten sich der Anwender unschlüssig sein oder den Verdacht haben, das Pflegebett nicht sicher betreiben zu können, so ist das Pflegebett vom Netz zu trennen und der mögliche Defekt dem Betreiber unverzüglich mitzuteilen. Wenn möglich, ist das Produkt entsprechend zu kennzeichnen.

1.5.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Das Netzkabel und Handschalterkabel sind so zu verlegen, dass es nicht durch Überfahren, Zerren oder durch andere bewegliche Teile beschädigt werden kann
- Vor jedem Transport des Pflegebettes ist der Netzstecker zu ziehen. Der Netzstecker ist durch den angebrachten Haltehaken am Pflegebett zu sichern
- Der Handschalter ist bei Nichtnutzung durch den angebrachten Handschalterhaken sicher am Pflegebett anzubringen
- Um das Verletzungsrisiko des Bewohners zu vermindern/vermeiden, ist das Pflegebett nach Nutzung und nach Empfehlung der BfArM in die unterste Position zu bringen (siehe hierzu auch „Expertenstandard Sturzprophylaxe").

- Zur weiteren Sicherheit ist eine Sperrung des Handschalters möglich, wenn:

  1. sich Kinder unbeaufsichtigt in unmittelbarer Umgebung des Pflegbettes aufhalten

2. der Bewohner nicht, oder nicht mehr, in der Lage ist, das Pflegebett sicher selbst zu bedienen
3. die Seitensicherungen in aktiver Nutzung sind

- Das Netzkabel und deren Befestigung (Zugentlastung) ist grundsätzlich regelmäßig zu prüfen, wenn:
  1. das Zuleitungskabel überstrapaziert wurde (Zerren, Quetschen, Überfahren etc.)
  2. im laufenden Betrieb
  3. nach einer Standortveränderung

2 Inbetriebnahme

2.1 Anlieferung

Das Pflegebett wird in der Regel komplett montiert angeliefert, bzw. vor Ort von unserem Fachpersonal endmontiert. Bitte prüfen Sie anhand der Lieferpapiere die Vollständigkeit! Etwaige Mängel oder Beschädigungen sind sofort bei der Spedition oder dem Lieferanten anzuzeigen und auf dem Lieferschein zu vermerken.

Dieses Bett ist werksseitig auf Funktion und elektrische Sicherheit geprüft und hat unser Haus in einwandfreiem Zustand nach dem aktuellen Stand der Technik verlassen.

2.2 Erste Inbetriebnahme

- Gebrauchsanweisung sorgfältig lesen, um Schäden und Gefahren durch unsachgemäßen Gebrauch zu vermeiden
- Vor dem erstmaligen Gebrauch ist das Pflegebett und evtl. Zubehörs mit einem trockenem Tuch zu reinigen
- Der Anwender hat sich vom einwandfreien Zustand des Bettes und des Zubehör zu überzeugen und die Umgebung des Bettes auf Kollision beim Verfahren zu kontrollieren (Nachtschränke, Fensterbänke, Schalter, Steckdosen etc.). Ggf. ist ein Rammschutz anzubringen
- Der Betreiber ist für die erforderliche Kenntnis und Ausbildung des Anwenders verantwortlich
- Elektrische Leitungen und Gehäuse auf Beschädigungen überprüfen
- Ist die Stromversorgung passend zum Bett (für Deutschland: 220/230 Volt Wechselspannung, 50 Hertz).

  ⚠ Bitte beachten Sie die unterschiedliche Stromversorgung anderer Länder

- Sind die Leitungen so verlegt, dass keine Quetschungen oder Risse möglich sind
- Überprüfen, ob der Netzstecker richtig eingesteckt ist
- Die Wirksamkeit aller Sperrungen/Freigabe sind zu überprüfen
  Verfahren Sie das Rückenteil, die Oberschenkelverstellung, das Unterschenkelteil, die Liegefläche bis zum jeweiligen Endanschlag und überprüfen Sie den korrekten Bewegungsablauf. Ist der Drehschalter auf **gesperrt** (siehe Kapitel 1.4.6 und 1.4.10) darf keine Verstellung über die Funktionstasten des Handschalters möglich sein.

2.3 ⚠ Sicherheitshinweise

Betten mit elektrischer Verstellung dürfen nicht in einer Umgebung mit entzündlicher Atmosphäre, die z.B. durch Anästhetika oder brennbare Reinigungsmittel entstehen können, benutzt werden.

Wenn es trotz hoher Qualität und regelmäßiger Wartung zu Ausfällen kommt, sind die Verstellfunktionen der elektrischen Komponenten unverzüglich zu sperren oder der Netzstecker zu ziehen. Die Wirksamkeit der Sperrung ist durch Betätigen des Handschalters zu überprüfen.

Der Betreiber dieser Betten ist nach geltenden Unfallverhütungsvorschriften und je nach Ausgestaltung der Motorenvarianten verpflichtet, die elektrische Ausstattung halbjährlich mind. jedoch einmal im Jahr zu überprüfen.

Die motorische Verstellung ist nicht für einen Dauerbetrieb geeignet. Nach max. 2 Minuten Dauerbetrieb ist eine Pause von mind. 18 Minuten einzuhalten (Aussetzbetrieb AB 2 min/18 min).

Bei einer Überlastung der elektrischen Antriebe durch Dauerbetrieb größer 2 min., Blockade der Antriebe oder Übertretung der vorgegebenen Maximalbelastung können erhöhte Temperaturen auftreten, die zur Auslösung der Sicherheitseinrichtungen führen. Abhängig von der Ausführung des Sicherheitstransformators ist ein Wiedereinschalten nach einer Abkühlphase eventuell nicht mehr möglich. Der Antrieb muss ersetzt werden. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

⚠ **Nach der aktiven Tätigkeit am und mit dem Pflegebett und um das Risiko des Herausfallens (vgl. auch Expertenstandard Sturzprophylaxe) aus dem Bett bzw. Sturzes am Bett zu minimieren, ist das Bett nach Empfehlung der BfArM bei nicht Beaufsichtigung in die unterste Position zu bringen oder zu belassen.**

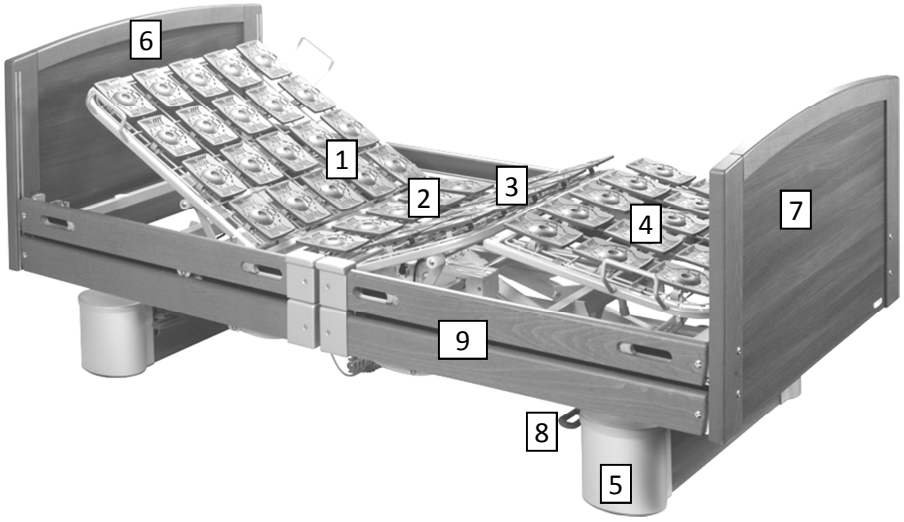
2.4 Erstinbetriebnahme-Checkliste

Erstinbetriebnahme-Checkliste					
Auftrag-Nr.:	Bettenidentifikationsnummer (Geräte-/Inventar-Nr.):			Datum des Checks:	
Auftraggeber/Kunde:	Durchführender Fachbetrieb:				
	Name des Prüfers (in Druckbuchstaben):				
Geräteart:		Hersteller:			
Modellbezeichnung:		Laufende Bettnummer:			
Produktnummer:					
Prüfung I: Sicht- und Funktionsprüfung der elektrischen Komponenten:					
Komponenten:	zu prüfen auf:	**in Ordnung**	**nicht in Ordnung**	**nicht vorhanden**	**Beschädigung/en**
Handschalterkabel, Knickschutz	Beschädigung - Kabelverlegung				
Netzkabel	Beschädigung - Kabelverlegung				
Folie Handschalter	Beschädigung				
Handschalter	Funktionstest - Sperrfunktion/en				
Rückenlehne	Beschädigung - Funktionstest				
Oberschenkellehne	Beschädigung - Funktionstest				
Autokonturverstellung	Beschädigung - Funktionstest				
Höhenverstellung	Beschädigung - Funktionstest				
Schwenkung (falls vorhanden)	Beschädigung - Funktionstest				
Prüfung II: Sicht- und Funktionsprüfung der mechanischen Komponenten:					
Bett-/Fahrgestell	Beschädigung – Verformung				
Liegefläche/-auflagen	Beschädigung – Verformung – Fehlteile				
Holzumbau	Beschädigung – Splitterbildung				
Seitensicherungen	Beschädigung – Splitterbildung – Verformung				
Aufnahmehülsen Liegefläche	Beschädigung				
Laufrollen	Freier Lauf – Geräusche				
Bremsen/Bremshebel	Beschädigung – Funktion				
Notabsenkung Rückenlehne (falls vorhanden)	Auslösung – Funktion				
Seitensicherungen	Einrasten – Entriegeln				
Unterschenkellehne	Ein-/Ausrasten – Funktion				
Zubehör/e	Beschädigung – Befestigung				
Prüfergebnis:					
Das Produkt ist mängelfrei und kann eingesetzt werden.					
Das Produkt ist Mängel behaftet: Die festgestellten Mängel müssen vor Erstinbetriebnahme beseitigt werden und es muss erneut geprüft werden. Es besteht ein sicherheitstechnischer Mangel.					
Unterschrift Auftraggeber/Kunde:			Unterschrift Prüfer:		
Ort/Datum:			Ort/Datum:		

Wichtige Information für Betreiber von Medizinprodukten:
Werden Medizinprodukte vorsätzlich oder fahrlässig nicht regelmäßigen STK oder elektrischen Prüfungen unterzogen, handelt der Betreiber ordnungswidrig. Sicherheitstechnisch „ n. i. O. " geprüfte Produkte dürfen nur in eingeschränktem Fall weiterhin betrieben werden, wenn für Anwender oder Dritte keine Gefährdung gegeben ist. Ansonsten ist das Produkt bis zur Instandsetzung außer Betrieb zu setzen!

3 Betrieb

3.1 Produktübersicht (hier. Belvita mit Holzumbau Typ MF)



1: Rückenlehne

2: Gesäßteil

3: Oberschenkellehne

4: Unterschenkellehne

5: Fahrgestell

6: Kopfteil

7: Fußteil

8: Bremstritthebel

9:Seitensicherung (hier geteilte Seitensicherung)

3.2 Allgemeine Funktionen des Handschalters und des Unterschenkelteils mechanisch

3.2.1 Rückenlehnenverstellung

Die elektrische Verstellung der Rückenlehne erfolgt durch das Betätigen der jeweiligen Taste des Handschalters. Das Hochfahren der Rückenlehne ermöglicht dem Patienten/Bewohner eine bequeme Sitz- oder Liegeposition.

3.2.2 Oberschenkellehnenverstellung

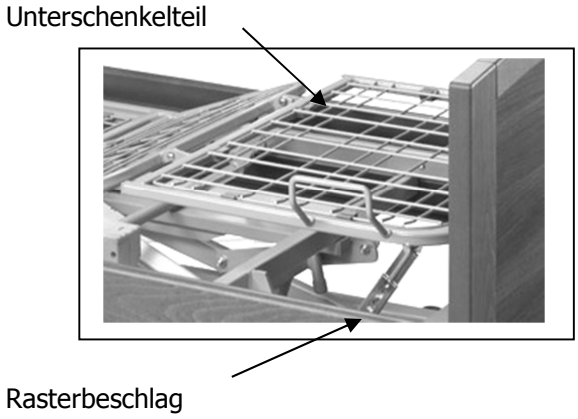
Die elektrische Verstellung der Oberschenkellehne erfolgt durch das Betätigen der jeweiligen Taste des Handschalters. Die separate Verstellung gibt die Möglichkeit, die Knie anzuwinkeln.

3.2.3 Unterschenkellehnenverstellung mechanisch

Die Unterschenkellehne ist über einen Rastbeschlag höhenverstellbar. Zum Beispiel kann in Kombination mit der Rückenlehnenverstellung eine gestreckte Beinhochlage, ohne Rückenlehnenverstellung eine Schocklagerung, oder nur mit Oberschenkelteilverstellung eine Stufenbettlagerung erreicht werden.

Um die Unterschenkellehne anzuheben, an der Unterschenkellehne oder an den links und rechts am Unterschenkelgelenkelteil angebrachten Matratzenbegrenzungsbügeln anfassen und hochziehen und in der gewünschten Position einrasten lassen.

Um die Unterschenkellehne wieder abzusenken, an der Unterschenkellehne anfassen oder an den links und rechts am Unterschenkelteil angebrachten Matratzenbegrenzungsbügeln bis in die höchste Position hochziehen und anschließend langsam herablassen.



3.2.4 Höhenverstellung

Die elektrische Höhenverstellung der Liegefläche erfolgt durch das Betätigen der jeweiligen Taste des Handschalters.

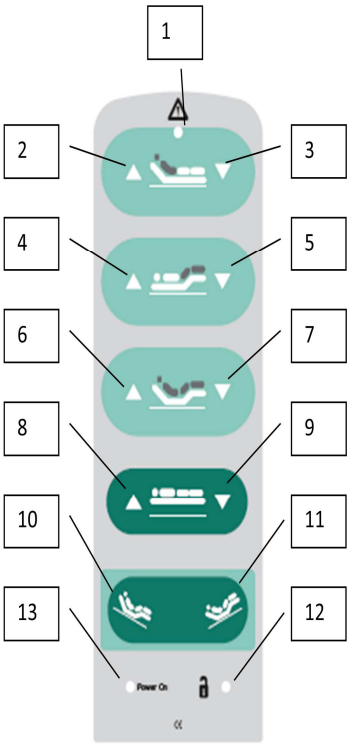
3.2.5 Schwenkung

Die Schwenkung erlaubt die Verstellung in eine Komfortsitzposition (Cardiac-Chair-Position) oder in eine gestreckte Beinhochlage. Beide Funktionen sind zur therapeutischen Unterstützung konzipiert und sind daher nur vom eingewiesenen Anwender auszuführen.

⚠ Bei einer Arbeitslast über 130 kg ist die Bettverstellung in die Komfortposition nur über die Tastenkombination 10+7 oder 11+7 möglich.

3.3 Handschaltertypen

3.3.1 Handschalter mit Sperrschlüssel IPROXX 10-Taster



Diode **1**: optische Funktionsanzeige

Funktion **2/3**: Rückenlehnenverstellung (RL) auf/ab

Funktion **4/5**: Oberschenkellehnenverstellung (OL) auf/ab

Funktion **6/7**: Autokonturverstellung (AK) auf/ab

Funktion **8/9**: Höhenverstellung (HV) auf/ab

Funktion **10/11**: Schwenkung (Cardiac-Chair-Position/geknickte Beinhochlagerung/halbe Fowlerposition)

Diode Schlüsselbereich **12** (Sperren/Entriegeln des Handschalters)

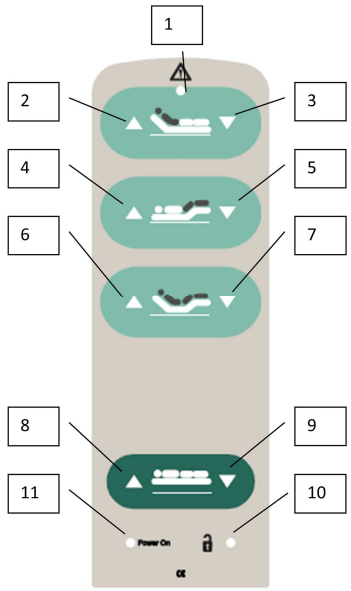
Diode leuchtet grün: Grundfunktionen (RL/OL/AK/HV) aktiviert

Diode leuchtet orange: Pflegepositionen (RL/OL/AK/HV/SCHW) aktiviert

Diode leuchtet nicht: alle Funktionen deaktiviert

Diode Power On **13**: Netzbetrieb ein/aus

3.3.2 Handschalter mit Sperrschlüssel IPROXX 8-Taster



Diode **1**: optische Funktionsanzeige

Funktion **2/3**: Rückenlehnenverstellung (RL) auf/ab

Funktion **4/5**: Oberschenkellehnenverstellung (OL) auf/ab

Funktion **6/7**: Autokonturverstellung (AK) auf/ab

Funktion **8/9**: Höhenverstellung (HV) auf/ab

Diode Schlüsselbereich **10** (Sperren/Entriegeln des Handschalters)

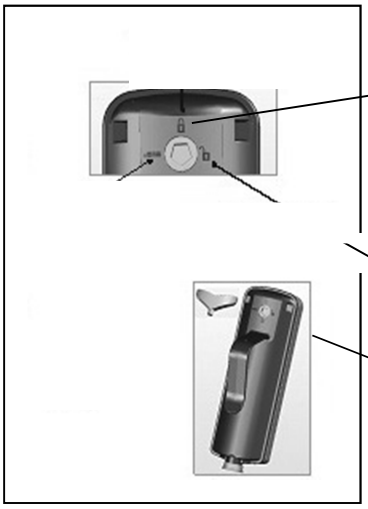
Diode leuchtet grün: Grundfunktionen (RL/OL/AK/HV) aktiviert

Diode leuchtet nicht: alle Funktionen deaktiviert

Diode Power On **11**: Netzbetrieb ein/aus

3.3.3 Schlüsselsicherung und Sperrschlüssel für IPROXX 8 und 10 Taster

dient zur Sperrung und Entriegelung der Pflegebettfunktionen der in Kap. 3.3.1 und 3.3.2 erläuterten Handschalter; um die gesperrten Funktionen freizuschalten oder wieder zu sperren, muss der Anwender den Sperrschlüssel ins Schloss setzen und durch Drehen die entsprechende Funktion anwählen.



Symbol Pfleil auf Schloss: Sperrmodus = alle Positionen gesperrt

Symbol Pfleil auf Liegefläche (LF): Grundfunktionen (RL/OL/AK/HV) frei

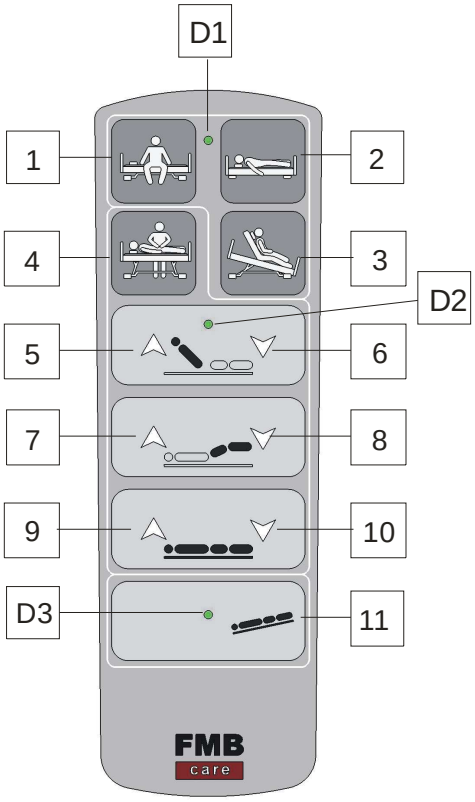
Symbol Pfeil auf geöffnetes Schloss: Pflegefunktionen (RL/OL/AK/HV/SCHW) frei (nur bei Betten mit Schwenkungsfunktion aktiv)

Sperrschlüssel: dieser kann auf der Rückseite des Handschalters durch Einklipsen geparkt werden.

⚠ **Der Handschalterhaken kann bei diesem Modell getauscht bzw. ersetzt werden. Sollte ein Austausch des Handschalterhakens notwendig werden, ist beim Tausch unbedingt auf Kleinteile zu achten!**

3.3.4 Handschalter TH12 / Szenario-Handschalter mit Sperrschlüssel

⚠ **Achtung: Der Sperrschlüssel darf bei normalem Betrieb nicht gesteckt sein.**



D1: optische Funktionsanzeige, Diode leuchtet grün: der Bewohner kann die Szenarien 1,2,3 ansteuern, Diode leuchtet nicht: Bewohner-Szenarien gesperrt

Funktion **1**: Bewohner-Szenarium Aufstehhöhe

Funktion **2**: Bewohner-Szenarium Tieflagerung/Schlafen

Funktion **3**: Bewohner-Szenarium Komfort-Liegeposition

D2: optische Funktionsanzeige, Diode leuchtet grün: der Pflegemodus ist freigeschaltet, alle Funktionen frei (außer Fuß-Hochlagerung)

Funktion **4**: Pflegemodus (alle Funktionen frei, Diode D2 leuchtet grün)

Funktion **5/6**: Rückenlehnenverstellung (RL) auf/ab

Funktion **7/8**: Oberschenkellehnenverstellung (OL) auf/ab

Funktion **9/10**: Höhenverstellung (HV) auf/ab

D3: optische Funktionsanzeige, Diode leuchtet grün: die Funktion 11 ist freigeschaltet

Funktion **11:** Fuß-Hochlagerung

3.3.5 Sperrschlüssel für TH12

dient zur Sperrung und Entriegelung der Pflegebettfunktionen des in Kap. 3.3.4 erläuterten Handschalters. Um gesperrte Funktionen freizuschalten oder wieder zu sperren, muss der Anwender den Sperrschlüssel seitlich einschieben und das gewünschte Funktionsfeld für drei Sekunden gedrückt halten.

Ist der Sperrschlüssel eingeschoben, können folgende Bereiche durch 3 sec. Halten der Funktionstasten (s.o.) angewählt werden:

1) Halten der Funktionstaste **1**: nur die Bewohner-Szenarien 1,2,3 werden freigeschaltet/gesperrt, Diode D1 leuchtet grün
2) Halten der Funktionstaste **4**: der Pflegemodus ist freigeschaltet/gesperrt (außer Fuß-Hochlagerung), Diode D2 leuchtet grün
3) Halten der Funktionstaste **11**: Fuß-Hochlagerung ist freigeschaltet/gesperrt, Diode D3 leuchtet grün
4) Nach Auswahl des gewünschten Funktionsbereiches, **Sperrschlüssel ziehen** und das Pflegebett/der Bewohner kann in die gewünschte Position verbracht werden.

3.3.6 Reset (Initialisierungsfahrt)

⚠ **nur vom Fachpersonal durchzuführen**

⚠ **Achtung: Der Sperrschlüssel darf nicht gesteckt sein.**

- nach dem Austausch eines Motors/Bauteiles
- wenn die Synchronität der Höhenverstellung nicht mehr gegeben ist

Die Initialisierungsfahrt ist nur im Modus „Pflege" möglich (D2 leuchtet).
Die Tasten 9 und 10 müssen so lange gedrückt gehalten werden, bis das Bett die höchste Position erreicht. Die grünen LEDs leuchten während der Initialisierungsfahrt und blinken 3 Mal nach Abschluss der Fahrt.

⚠ **Nicht anzuwenden bei Defekt eines Höhenverstellantriebes. Wenden Sie sich hier an unseren Service.**

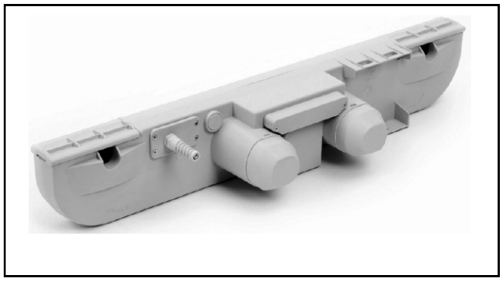
3.4 Die Motoren

3.4.1 Der Liegeflächenmotor

Der Liegeflächenmotor sitzt direkt unterhalb der Liegefläche in den dafür vorgesehenen Mitnehmeraufnahmen der Rücken- und des Oberschenkellehne. Zur Montage bzw. Demontage fragen Sie bitte bei der FMB Care GmbH, Abt. Service nach.

Bei Ausfall des Motors oder des gesamten Stromnetzes kann die Liegefläche von eingeschulten Personen über die Entfernung des Sicherungsschiebers in die waagerechte Position gebracht werden.

Abbildung des Q7 (zum IPROXX 8/-10-Taster) Frontansicht mit Belegungssystematik



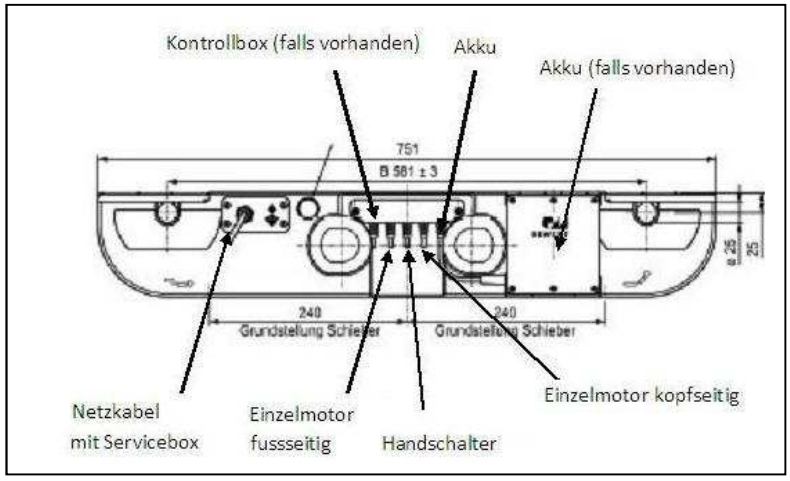
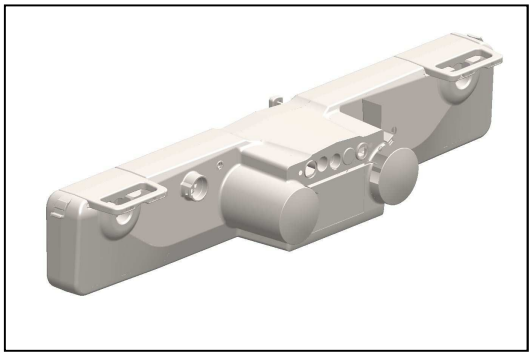
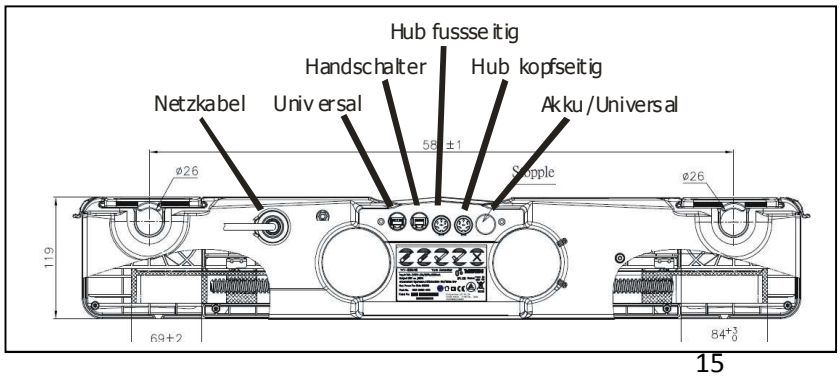


Abbildung des TT1 (zu TH12) Frontansicht mit Belegungssystematik





3.5 Bremsen / Fahren

3.5.1 Die Belvita Modellreihe

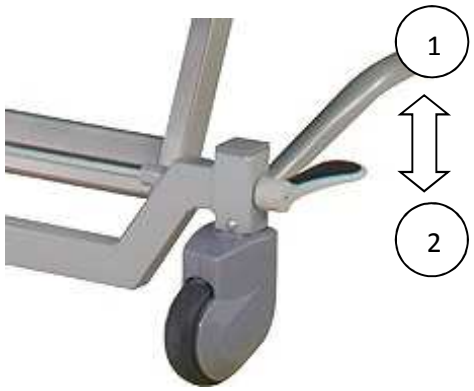
Das Bett ist in jeder Lagerhöhe fahr- und bremsbar. Die Bremsen sind achsweise montiert und beidseitig an jeder Hubsäule gut erreichbar. Durch Betätigen der Bremshebel an beiden Hubsäulen (kopf- und fußseitig) kann das Bett entsperrt, also fahrbereit gemacht, oder gebremst werden.

1: Bremshebel oben = Fahrposition: Pflegebett fahrbar

2: Bremshebel unten = Bremsposition: Pflegebett gebremst

3.5.2 Die Move Modellreihe

Das Bett ist in jeder Arbeitsposition/Lagerhöhe fahr- und bremsbar. Die Bremsen sind achsweise montiert und beidseitig am Fahrgestell sehr gut erreichbar. Durch Betätigen der kopf- und fußseitig am Fahrgestell angebrachten Bremshebel kann das Pflegebett entsperrt, also fahrbereit gemacht, oder gebremst werden.



1: Bremshebel oben = Fahrposition: Pflegebett fahrbar

2: Bremshebel unten = Bremsposition: Pflegebett gebremst

⚠ Bei Niederflurbetten ist in tiefer Position nur eine eingeschränkte Betätigung der Hebel möglich.

⚠ **Wenn sich der Bewohner im Bett befindet, muss sich das Bett im gebremsten Zustand befinden und darf nur vom anwesenden Anwender zum Zwecke der Pflege in Fahrbereitschaft verbracht werden. Danach muss das Bett wieder durch den Anwender gebremst werden und die Feststellung durch einen Verschiebeversuch überprüft werden.**

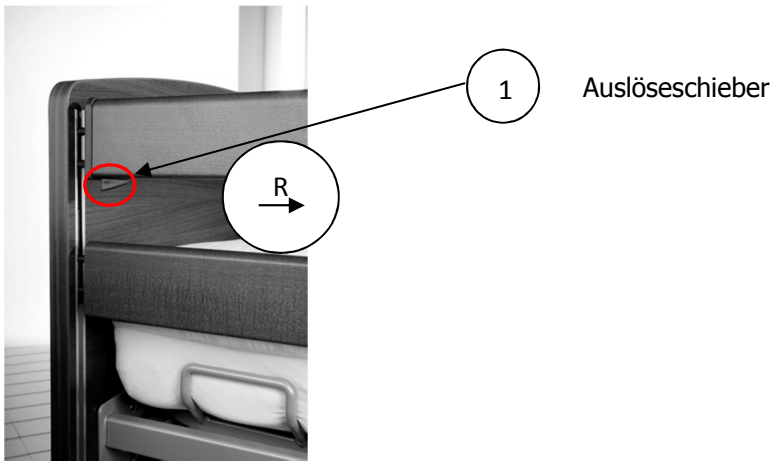
⚠ **Bitte zum Verfahren des Bettes nicht an die Seitensicherungen fassen.**

3.6 Seitenteile/Seitensicherungen

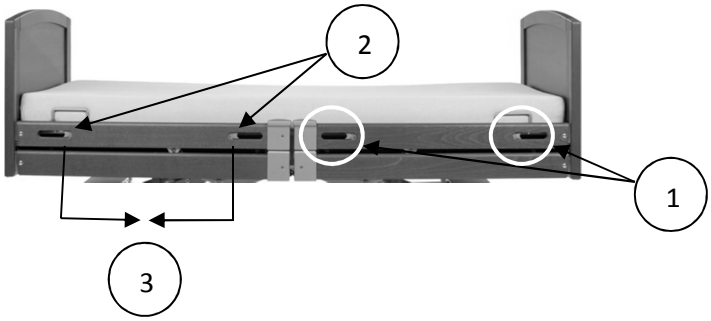
3.6.1 Handhabung der durchlaufenden Seitensicherung mit Einhandbedienung

Anheben: Seitensicherung am oberen Seitenholm anfassen und nach oben ziehen bis dieser hörbar einrastet.

Absenken: Den oberen Seitenholm unten anfassen und anheben. Dabei gleichzeitig den Auslöseschieber (1) in Richtung (R) drücken, und den Holm nach unten führen, nicht fallen lassen.



3.6.3 Handhabung der geteilten Seitensicherungen mit integrierter Griffmulde



- Anheben: Um das/die Seitenteil/e anzuheben, muss das obere Seitenteil in den dafür vorgesehenen Griffmulden (1) gehalten werden. Ein Halten oder Drücken der integrierten Auslöseschieber (2) ist bei diesem Vorgang nicht notwendig. Sollte die Seitensicherung in zwei Arbeitsgängen nach oben oder unten verbracht werden, ist folgendes zu beachten:

- Nach oben bewegen: zuerst die Seite an Kopf- bzw. Fußhaupt nach oben ziehen. Erst danach die Seitensicherung in der Mitte nach oben ziehen.

Wird die Seitensicherung in einem Zuge (= Zweihandbedienung) nach oben gezogen werden, sollte das Seitenteil parallel geführt werden, um ein mögliches, einseitiges Verkanten zu verhindern.

Absenken: Um ein Seitenteil wieder parallel abzusenken, muss der obere Seitenholm in den dafür vorgesehenen Griffmulden (1) beidseitig angehoben und beide integrierten Auslöseknöpfe (2) gleichzeitig **(Erstfehlersicherung)** gegeneinander (siehe angegebene Pfeilrichtungen (3)) **(= Zweihandbedienung)** gedrückt werden. Danach sind die Seitensicherungen wieder beidhändig parallel **(= Zweihandbedienung)** nach unten zu führen, bis sie aufeinanderliegen.

- Nach unten bewegen: zuerst die Seitensicherung in der Mitte nach unten bewegen (siehe erläuterten Auslösevorgang oben). Erst danach die Seitensicherung am Kopf- oder Fußhaupt nach unten fahren.
- **Wird die Seitensicherung in einem Zuge nach unten gefahren, sollte das Seitenteil parallel geführt werden, um ein mögliches, einseitiges Verkanten zu verhindern.**

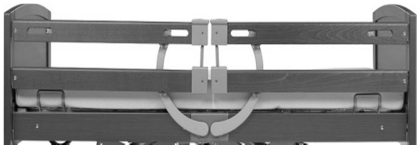
Grundsätzlich ist eine Verstellung der Seitensicherung durch Einhandbedienung möglich!

Positionierungsmöglichkeiten der Seitensicherungssystematik:

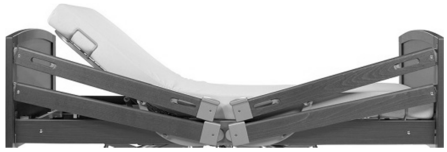
Seitensicherung nicht angestellt:

Seitensicherung einseitig angestellt:

Seitensicherung beidseitig angestellt:



Seitensicherung Schrägstellung:



⚠ **WICHTIG: Das parallele Führen der geteilten Seitensicherungen ist beim Hochziehen oder Herablassen zu gewährleisten, um ein Verkanten und damit Verletzungen an Personen oder Beschädigungen an den Seitensicherungen zu vermeiden!**

⚠ **Überprüfen Sie jede Seitensicherung, ob diese eingerastet ist. Beim Absenken ist darauf zu achten, dass keine Körperteile (Finger, Hände, Arme etc.) oder Gegenstände (Kissen, Bettdecken, Schläuche etc.) zwischen beiden Seitenholmen und dem unteren Seitenholm und dem Rahmen der Liegefläche eingeklemmt bzw. abgeklemmt werden.**

⚠ **Besonders unruhige und/oder desorientierte Bewohner können sich zwischen beiden Seitenholmen und/oder unterem Seitenholm und dem Rahmen der Liegefläche verfangen und sich somit verletzten.**

⚠ **Besonders dünne Bewohner können durch den der Norm vorgegebenen Sicherheitsabstand der beiden Seitenholme und/oder unterem Seitenholm und Rahmen der Liegefläche**

hindurch schlüpfen, was Verletzungen oder sogar lebensbedrohliche Situationen nach sich ziehen kann.

⚠ **Spezielle Seitensicherungspolster als wichtiges Schutzzubehör können die o.g. Menschengruppen und andere vor den genannten und anderen potenziellen Verletzungsrisiken schützen.**

⚠ **Die Verstellung der Seitensicherungen ist grundsätzlich nur durch den Anwender vorzunehmen.**

⚠ **Die Seitensicherungen sind in senkrechter Richtung nicht über 75 kg und in waagerechter Richtung nicht über 50 kg zu belasten.**

4 Reinigung und Desinfektion

4.1 Erste Reinigung des Pflegebettes

Für den Einsatz in einer Industrieumgebung sind Schutzklassen und Normen definiert, die angeben, welchen Umweltbelastungen hinsichtlich Berührung, Fremdkörper- und Feuchtigkeitsschutz ein System ausgesetzt werden kann, ohne Schaden zu nehmen. Das von Ihnen erworbene Pflegebett entspricht der Schutzklasse IPx4 und ist grundsätzlich vor dem Erstgebrauch nach der Einstufung des Schutzgrades zu reinigen.

4.2 Sicherheitsmaßnahmen vor der Reinigung

⚠ **Bei Nichtbeachtung der nachfolgenden Sicherheitshinweise besteht Stromschlaggefahr sowie die Möglichkeit des Ausfalles von Komponenten und/oder Fehlfunktionen.**

- Vor der Reinigung ist der Netzstecker zu ziehen und vor Wasser zu schützen – bei auftretender Feuchtigkeit ist vor Widereinsatz der Netzstecker auszublasen oder abtrocknen zu lassen
- Alle Steckverbindungen sind auf korrekte Verbindung zu prüfen
- Fahren Sie die Motoren ganz ein (Höhenverstellung: Niedrigstposition, Liegefläche: horizontale Stellung), um eine Entfettung der Spindel zu vermeiden
- Alle elektrischen Komponenten auf Defekte überprüfen – bei Beschädigungen ist das Bett außer Betrieb zu setzen und der Kundendienst zu verständigen

⚠ **Das Pflegebett ist möglichst vor jeglicher Feuchtigkeit, vor Aufbringen oder Eindringen von Flüssigkeiten zu schützen! Eine Reinigung sollte nur durch eine Wischreinigung bzw. Wischdesinfektion erfolgen.**

⚠ **Die Gehäuse der elektrischen Komponenten sind gegen das Eindringen von Wasser (siehe Aufdruck Schutzklasse) geschützt. Dies bedeutet nicht gleichzeitig, dass das Gehäuse auch gegen andere Flüssigkeiten (z. B. aggressive, säurehaltige Reinigungsmittel) diesen Schutz bietet.**

4.3 Reinigung

Die Bettelemente bestehen aus hochwertigen Materialien. Alle Holzteile sind schadstoffarm oberflächenveredelt. Die Oberflächen der Stahlrohre sind mit einer dauerhaften Polyester-Pulverbeschichtung überzogen. Durch die Einhaltung der folgenden Pflegehinweise bleiben die Gebrauchsfähigkeit und der optische Zustand Ihres Pflegebettes lange erhalten.

Reinigung und Pflege der Stahlrohre und Metallteile: Für die Reinigung dieser Oberflächen benutzen Sie ein feuchtes Tuch unter Verwendung handelsüblicher, milder Haushaltsreiniger.

Reinigung und Pflege der Holz-, Dekor- und Kunststoffelemente: Geeignet sind alle handelsüblichen Möbelreinigungs- und Pflegemittel. Die Reinigung der Kunststoffelemente mittels eines feuchten Tuchs ohne Reinigungsmittelzusätze ist allgemein ausreichend. Zur Pflege der Kunststoffoberflächen sollte ein speziell für Kunststoff geeignetes Produkt verwendet werden.

Antriebe: Um das Eindringen von Feuchtigkeit auszuschließen, sollte das Motor-Gehäuse nur leicht feucht abgewischt werden.

Systeme KFF + KST: Zur Reinigung der Träger- und Federelemente benutzen Sie ein leicht feuchtes Tuch ohne Zusatz von Reinigungsmitteln oder als Zusatz ein ausschließlich für Kunststoffe geeignetes Produkt. Bei stärkeren Verschmutzungen entfernen Sie die Federelemente von den Trägerelementen und die Trägerelemente vom Liegeflächenrahmen durch einfaches Ziehen. Die Elemente können nun zur Reinigung mit heißem Wasser abgebraust oder abgespritzt werden. Zur Desinfektion können die Einzelteile mit einem für Kunststoffe geeigneten Mittel besprüht werden und nach Trocknung wieder eingesetzt werden.

Zur Wischdesinfektion des Bettes eignen sich alle Mittel entsprechend der EN 12720. Um die Materialbeständigkeit der Kunststoffelemente, wie z.B. die Motoren-Gehäuse, sollten zur Desinfektion nur milde und schonende Mittel zum Einsatz kommen. Konzentrierte Säuren, aromatische und chlorierte Kohlenwasserstoffe, hohe Alkohole, Äther, Ester und Ketone greifen das Material an und sollten daher nicht verwendet werden.

Achten Sie auf eine mögliche Gefährdung durch Kombination verschiedener Produkte (Gefahr der Wechselwirkung).

Vermeiden Sie Kalkablagerungen durch die Verwendung von Wasser mit hohem Härtegrad.

Beschädigungen am Echtholz oder melaminbeschichteten Platten müssen sofort beseitigt werden, um eine Kontamination durch z.B. Viren oder Bakterien zu vermeiden.

5 Maße und Gewichte der Pflegebettenserien Belvita und Move

5.1 Pflegebettenserie Belvita/Move

Daten Pflegebett:	Belvita Classic	Belvita Allova	Belvita Eco	Move Classic	Move Allova	Move Eco
Abmessungen:	ca.103 x 209 cm (je nach Holzumbau)	ca.103 x 209 cm (je nach Holzumbau)	ca.103 x 209 cm (je nach Holzumbau)	ca.103 x 209 cm (je nach Holzumbau)	ca.103 x 209 cm (je nach Holzumbau)	ca.103 x 209 cm (je nach Holzumbau)
Nennmaß Liegefläche:	90 x 200 cm	90 x 200 cm	90 x 200 cm	90 x 200 cm	90 x 200 cm	90 x 200 cm
Höhenverstellung:	36 – 80 cm	25 – 80 cm	38 – 80 cm	36 – 80 cm	25 – 80 cm	38 – 80 cm
Rückenlehnenverstellung:	70°	70°	70°	70°	70°	70°
Unterschenkelteilverstellung:	9°	9°	9°	9°	9°	9°
Arbeitslast:	200 kg (incl. aller Auflagen)	225 kg (incl. aller Auflagen)	175 kg (incl. aller Auflagen)	200 kg (incl. aller Auflagen)	225 kg (incl. aller Auflagen)	175 kg (incl. aller Auflagen)
Schwenkung: je nach Motorensystem	bis 18°	bis 18°	keine	bis 18°	bis 18°	keine
Gewicht:	ca. 125 – 145 kg (je nach Holzumbau)	ca. 125 – 145 kg (je nach Holzumbau)	ca. 125 – 145 kg (je nach Holzumbau)	ca. 105 – 125 kg (je nach Holzumbau)	ca. 105 – 125 kg (je nach Holzumbau)	ca. 105 – 125 kg (je nach Holzumbau)
Schutzart:	IPx 4	IPx 4	IPx 4	IPx 4	IPx 4	IPx 4
Schallpegel:	ca. 55 db/A	ca. 55 db/A	ca. 55 db/A	ca. 55 db/A	ca. 55 db/A	ca. 55 db/A
Elektrischer Anschluss:	230V; 1,6 A; 50 Hz	230V; 1,6 A; 50 Hz	230V; 1,6 A; 50 Hz	230V; 1,6 A; 50 Hz	230V; 1,6 A; 50 Hz	230V; 1,6 A; 50 Hz
Schutzklasse:	nach VDE II	nach VDE II	nach VDE II	nach VDE II	nach VDE II	nach VDE II
Ausgangsspannung:	24 Volt	24 Volt	24 Volt	24 Volt	24 Volt	24 Volt
Einschaltdauer Motoren:	max. 2 min Betrieb – 18 Minuten Pause **Ein Dauerbetrieb des Bettes ist nicht erlaubt!**	max. 2 min Betrieb – 18 Minuten Pause **Ein Dauerbetrieb des Bettes ist nicht erlaubt!**	max. 2 min Betrieb – 18 Minuten Pause **Ein Dauerbetrieb des Bettes ist nicht erlaubt!**	max. 2 min Betrieb – 18 Minuten Pause **Ein Dauerbetrieb des Bettes ist nicht erlaubt!**	max. 2 min Betrieb – 18 Minuten Pause **Ein Dauerbetrieb des Bettes ist nicht erlaubt!**	max. 2 min Betrieb – 18 Minuten Pause **Ein Dauerbetrieb des Bettes ist nicht erlaubt!**
Daten Umwelt-bedingungen						
Anwendungsbedingung:	Umgebungstemperatur Bereich: +10° bis +40°	Umgebungstemperatur Bereich: +10° bis +40°	Umgebungstemperatur Bereich: +10° bis +40°	Umgebungstemperatur Bereich: +10° bis +40°	Umgebungstemperatur Bereich: +10° bis +40°	Umgebungstemperatur Bereich: +10° bis +40°
	Relative Luftfeuchte Bereich: 30 bis 75%	Relative Luftfeuchte Bereich: 30 bis 75%	Relative Luftfeuchte Bereich: 30 bis 75%	Relative Luftfeuchte Bereich: 30 bis 75%	Relative Luftfeuchte Bereich: 30 bis 75%	Relative Luftfeuchte Bereich: 30 bis 75%
	Atmosphärendruck Bereich: 700 – 1060 kPa	Atmosphärendruck Bereich: 700 – 1060 kPa	Atmosphärendruck Bereich: 700 – 1060 kPa	Atmosphärendruck Bereich: 700 – 1060 kPa	Atmosphärendruck Bereich: 700 – 1060 kPa	Atmosphärendruck Bereich: 700 – 1060 kPa
Lagerumgebung:	Umgebungstemperatur Bereich: +10° bis +40°	Umgebungstemperatur Bereich: +10° bis +40°	Umgebungstemperatur Bereich: +10° bis +40°	Umgebungstemperatur Bereich: +10° bis +40°	Umgebungstemperatur Bereich: +10° bis +40°	Umgebungstemperatur Bereich: +10° bis +40°

6 Angewandte Normen

Norm	Kommentar
Medizinprodukt nach 93/42/EWG	EG Richtlinie für Medizinprodukte CE-Kennzeichnung
MedGV, MPG (nationales Recht)	Medizingeräteverordnung, Medizinproduktegesetz
DIN EN 60601-1	Medizinische elektrische Geräte
DIN 60601-2-52	Besondere Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Merkmale von medizinischen Betten
DIN EN 12182	Technische Hilfen für behinderte Menschen
EN 12530	Rollen für Pflegebetten
DIN EN 980	Graphische Symbole zur Kennzeichnung von Medizinprodukten
DIN EN 1041	Symbole, die ein Medizinprodukt begleiten
DIN 33402	Körpermaße der Menschen
DIN 66055	Gebrauchsanweisungen für verbraucherrelevante Produkte
DIN 68861-1	Möbeloberflächen
EN 14971:2007	Risikoanalyse
EN 60529	IP Code
EN 60601-1-2	EMV Elektromagnetische Verträglichkeit
DIN + VDE EN 62353	Medizinische elektrische Geräte (2nd Edition)
Medizinprodukte-Betreiberverordnung	MedBetrV
BfArM – Empfehlung : 07-2000	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

7 Lagerung/Transport

Für die Lagerung des Bettes sollten folgende Tätigkeiten ausgeführt werden:

- Immer Netzstecker ziehen und Netzkabel mit Kabelhalter am Bett befestigen, damit ein Überfahren und damit Beschädigen des Zuleitungskabels unbedingt vermieden wird!
- Alle Zubehörteile sind vom Bett zu entfernen (z. B. Leuchten, Aufrichter oder Aufrichthilfen, Matratzen)
- Aufgrund der Wartungsfristen ist es sinnvoll, ein Einlagerungsdatum am Bett anzubringen
- Damit Beschädigungen und Verschmutzungen des Pflegebettes vermieden werden, ist dieses abzudecken und ggf. zu sichern

⚠ **Für die Lagerung gelten die gleichen Umweltbedingungen wie für die Arbeitsumgebung.**

⚠ **Vor Inbetriebnahme der eingelagerten Betten ist wie bei der ersten Inbetriebnahme zu verfahren (siehe Erstinbetriebnahmecheck/-liste).**

⚠ **Das Bett ist zum Verfahren im Zimmer geeignet (z. B. für und bei der Reinigung), nicht jedoch für den Patiententransport außerhalb des Zimmers.**

8 Abhilfe bei Störungen

Die folgende Tabelle soll Hilfen bei der Behebung von Funktionsstörungen bieten:

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Keine Funktion	Stecker nicht in der Steckdose	Netzstecker einstecken
	Netzsteckdose hat keine Spannung	Netzsteckdose überprüfen
	Netzkabel defekt	Ersatz anfordern
	Handschalter defekt	Ersatz anfordern
	Verstellung über Sperrbox verriegelt (extern oder am Handschalter)	Entriegeln
	Wärmeschutzschalter ausgelöst	30 Minuten Pause – Überlastung vermeiden
	Steckverbindung nicht richtig gesteckt	Steckverbindung (Handschalter, Antriebe etc.) überprüfen
Seitensicherung lässt sich nicht richtig einstellen	Mechanik wird blockiert	Bewegliche Teile kontrollieren und Fremdkörper entfernen
	Mechanik ist verbogen	Kontakt mit Kundendienst
Rollen bremsen oder rollen nicht	Behinderung durch Fremdkörper	Fremdkörper entfernen

9 Wartung/Instandhaltung

Die Pflegebetten der FMB Care GmbH sind auf eine Nutzungsdauer von 12 – 15 Jahren ausgelegt. Im täglichen Ablauf und Gebrauch der Produkte kann es dennoch vorkommen, dass ein erhöhter Verschleiß auch ohne Einfluss der vom Hersteller eingesetzten Materialien einhergeht. Daher sollten und müssen in bestimmten Abständen Kontrollen durchgeführt werden, die den Produkterhalt als auch die Sicherheit des Produktes sicherstellen.

Elektrisch betriebene Pflegebetten sind Medizinprodukte der Klasse I. FMB Care schreibt als Inspektionsintervall mindestens einmal jährlich eine Funktionsprüfung vor. Diese technische Kontrolle muss vor jedem Wiedereinsatz, nach einer Reparatur und Wartung erfolgen. Hierbei muss die funktionelle und elektrische Sicherheit gemäß der EN 62353 inklusive einer Sicht- und Funktionsprüfung (Prüfung des Betriebsmittels im Betrieb), sowie in entsprechender Weise (je nach Motorenausstattung) eine elektrische Überprüfung durchgeführt werden.

Grundsätzlich sind auch das Zubehör und weitere Geräte, die mit dem Produkt kombiniert und genutzt werden, sicherheitstechnisch zu überprüfen. Hierbei ist sicherzustellen, dass nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör und erlaubte Gerätekombinationen eingesetzt werden. Diese STK's dürfen nur von elektrisch unterwiesenem Fachpersonal oder ausgebildeten Elektrofachkräften durchgeführt werden. Kommt eine elektrische Prüfung durch den Prüfer hinzu, muss mit einem speziellen Messgerät, welches am externen Markt erworben werden kann, diese Prüfung vorgenommen werden. Die Anwender eines solchen Messgerätes müssen speziell durch den Messgerätehersteller auf Produkt, Zubehör und zulässige Gerätekombinationen geschult worden sein.

Grundsätzlich darf die Person, die STK Prüfungen durchführt, nicht durch den Betreiber weisungsgebunden sein. Elektrisch betriebene Pflegebetten sind aktive Medizinprodukte und müssen gemäß der Medizinproduktebetreiberverordnung (MedProdBetrV) in einem Bestandsverzeichnis je Betriebsstätte geführt werden. Zu den STK sind jeweils spezielle Prüfprotokolle anzufertigen (siehe GA Punkt 9.2.1). Diese er-

forderlichen Protokolle zu den durchgeführten sicherheitstechnischen Kontrollen sollen dem Bestandsverzeichnis anliegen.

Das geprüfte Produkt (hier: das Pflegebett der Serie Belvita) muss mit einer Prüfplakette gekennzeichnet werden, die den nächsten Prüftermin anzeigt.

Des Weiteren handelt es sich bei elektrisch betriebenen Pflegebetten um elektrische Betriebsmittel, für deren Sicherheit der Arbeitgeber/Betreiber verantwortlich ist. Die Überwachungsfunktion dieser Pflicht obliegt der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) und den Gewerbeaufsichtsämtern. Es gelten die Vorschriften der Berufsgenossenschaften für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (abgekürzt BGV, ehemals VBG). Insbesondere gilt die EN 62353 (ehemals: BGV A3), die Wiederholungsprüfungen ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel mit einem Richtwert von 6 Monaten aber mindestens einmal jährlich vorsieht. Die Prüfungen gemäß der EN 62353 können im Rahmen der STK für Medizinprodukte durch vom Hersteller geschultes Fachpersonal mit durchgeführt werden.

Die ordnungsgemäße Durchführung und nachvollziehbare Dokumentation der vom Hersteller vorgegeben technischen Kontrollen, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie der sicherheitstechnischen Überprüfungen sind notwendige Voraussetzungen zur Erhaltung der Gewährleistungsrechte des Käufers. Kommt der Betreiber eines Medizinproduktes seinen Pflichten nicht nach, so können sich hieraus Schadens - und Unfallrisiken ergeben, die vom Hersteller ausdrücklich nicht vertreten werden.

Instandsetzungsarbeiten sind nach der EN 62353 durchzuführen und mit einer sicherheitstechnischen Kontrolle dokumentiert abzuschließen.

Gemäß der EN 62353 kann die Prüffrist nach Rücksprache mit dem Pflegebettenhersteller (hier die FMB Care GmbH) auf max. 2 Jahre verlängert werden, wenn bei den regelmäßigen Wartungsarbeiten eine Fehlerquote < 2 % erreicht wird.

In den meist genutzten Prüfgeräten ist gleichzeitig die Isolationsprüfung enthalten. Die Systeme sind nicht für Isolationsprüfungen ausgelegt und werden keiner Isolationsprüfung unterzogen. Entsprechend einer Risikoanalyse kann eine Isolationsprüfung (insbesondere über 1 KV) die internen elektrischen Komponenten schädigen. Die Isolationsprüfung darf daher nur bei Altgeräten oder bei Verdachtsfällen durchgeführt werden.

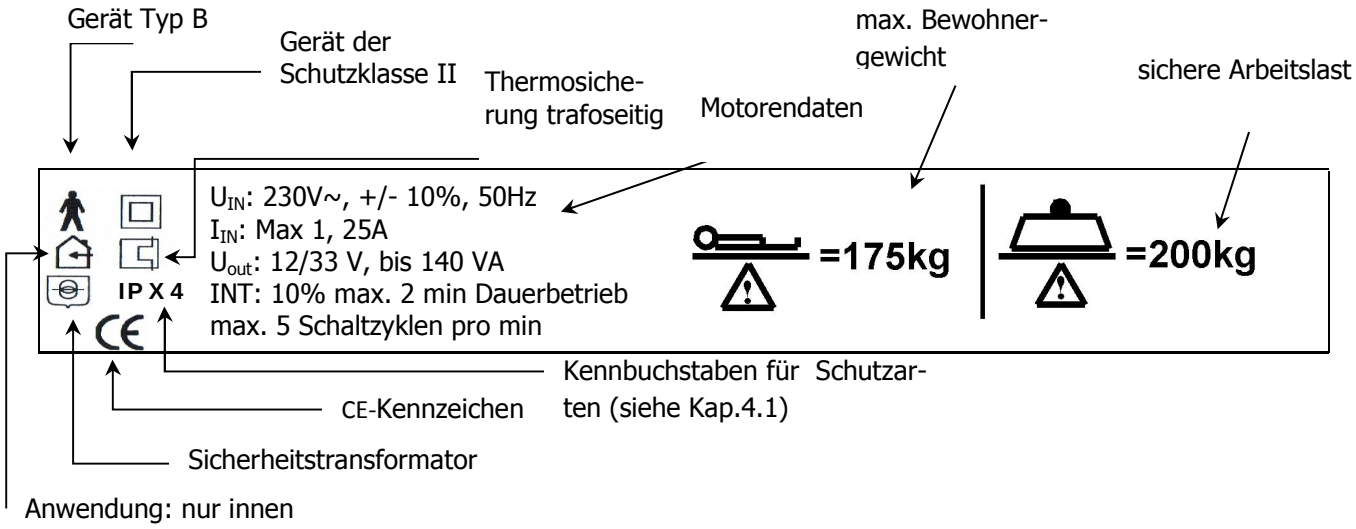
Um die Sicherheit für Sie optimal zu gewährleisten, bietet die FMB Care GmbH Wartungen und notwendige Produktschulungen an. Sie können sich sehr gerne an einen Mitarbeiter der FMB Care GmbH im Innendienst oder an Ihren zuständigen Fachberater im Außendienst wenden, damit wir Ihnen bei Bedarf ein Angebot unterbreiten können.

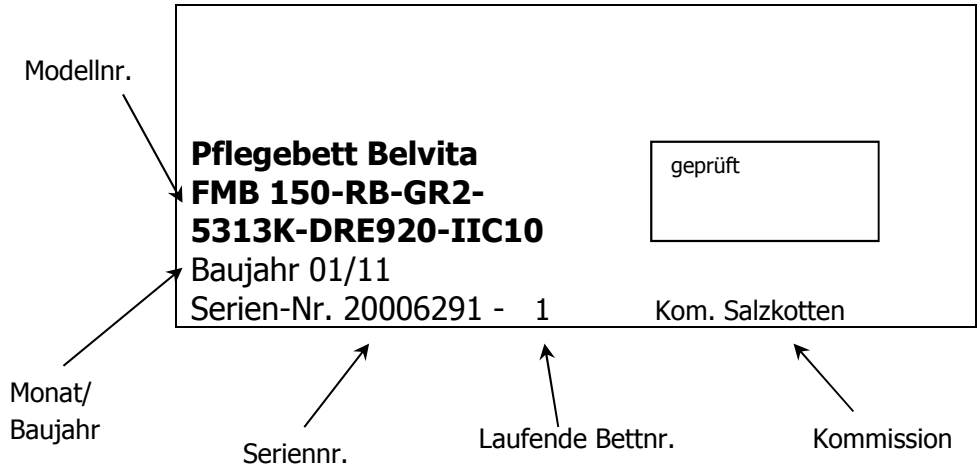
9.1 Instandhaltung

Erfahrungsgemäß ergeben sich im alltäglichen Gebrauch des Betriebsmittels Schäden, die die Funktion des Betriebsmittels beeinträchtigen können. Deshalb ist es erforderlich, regelmäßige Sichtkontrollen und Prüfungen vorzunehmen. Dabei ist besonders auf Beschädigungen der Funktionen und der elektrischen Komponenten, insbesondere Kabel, zu achten. Die Instandhaltung darf nur von autorisiertem Personal vorgenommen werden. Bei schwerwiegenden Schäden, die die Gesundheit des Anwenders oder Dritter in Mitleidenschaft ziehen oder schädigen können, ist das Bett vom Stromnetz zu trennen und der FMB Kundendienst zu informieren.

9.1.1 Typenschilder

Zur Identifikation des Bettentyps (z. B. für die Anforderung von Ersatzteilen), entnehmen Sie bitte die spezifischen Daten von den Typenschildern (siehe Schaubilder). Alle drei abgebildeten Typenschilder werden an der Innenseite des Querholmes, am Kopfende der Liegefläche, des Pflegebettes angebracht. Die sichere Arbeitslast der Liegefläche von 200 kg (hier Beispiel Belvita Classic) ergibt sich aus 175 kg Patientengewicht + 10 kg Matratze + 15 kg Bettzeug und Zubehör. Bei der Benutzung von Matratzen etc., die nicht mit diesem Bett kompatibel sind, können Gefährdungen entstehen.





9.2 Instandhaltungshinweise

Jeder Betreiber eines Pflegebettes ist nach der MPBetreibV und den Herstellerangaben dazu verpflichtet, bei jedem Neuaufbau, jeder Instandhaltung und im laufenden Betrieb regelmäßige Prüfungen durchzuführen, um den sicheren Zustand des Pflegebettes zu gewährleisten. Personen, die mit der Wartung, Service und Wiederholungsprüfungen beauftragt sind, müssen mindestens die Sicherheitsbestimmungen und das Bedienungshandbuch gelesen haben und entsprechend MPBetreibV §§4 und 6 qualifiziert sein.

Anforderung: die elektrische Installation des Raumes, in welchem geprüft wird, muss dem Stand der aktuellen Technik entsprechen.

Vor Durchführung von Wartungsarbeiten und Prüfungen muss immer der Netzstecker getrennt werden. Erst wenn sichergestellt ist, dass keine sichtbaren Beschädigungen am Bett vorliegen, kann mit der eigentlichen Prüfung begonnen und das Bett wieder mit dem Stromnetz zur Funktionsprüfung verbunden werden.

Dieses Kapitel enthält Informationen zu den notwendigen Wiederholungsprüfungen nach 12 Monaten, sowie bei jeder Wiederinbetriebnahme etc. nach MPG, MPBetreibV und Prüfungen, sowie evtl. notwendiger Messungen nach EN62353. Nationale Vorschriften wurden in diese Informationen nicht integriert. Die Betreiber sind verpflichtet, diese Vorgaben zu ermitteln und einzuhalten!

Diese Prüfungen sind im Rahmen von Wartungsarbeiten für elektrisch betriebene ortsveränderliche Betriebsmittel nach den Vorlagen in Kapitel 2.4 und/oder 9.2.1 durchzuführen.

9.2.1 Betten-Wartung-Prüfprotokoll

Bitte laden Sie das entsprechende Prüfprotokoll über unsere Website

www.fmb-care.de herunter.

⚠ **Sollte bei der Prüfung ein schwerwiegender Fehler auftreten, der die Gesundheit des Bewohners, der Pflegekraft oder Dritter beeinträchtigen könnte, ist das Bett vom Stromnetz zu trennen und der FMB Care GmbH Kundendienst zu informieren. Die möglicherweise betroffenen elektrischen Bauteile sind dann umgehend auf Sicherheit durch eine Elektrofachkraft oder den Hersteller zu prüfen und zu bewertet!**

10. Entsorgung

⚠ **Das gewerblich genutzte elektrisch verstellbare Pflegebett der Firma FMB Care GmbH ist gemäß WEEE-Richtlinie 2002/96/EG (Elektrogesetz) eingestuft**

- ➔ Alle elektrischen Komponenten die getauscht werden, sind gemäß der WEEE-Richtlinie als Elektroschrott zu behandeln und fachgerecht zu entsorgen.
- ➔ Der Betreiber der Pflegebetten ist dazu verpflichtet, den anfallenden Elektroschrott nicht mehr bei kommunalen Sammelstellen zu entsorgen, sondern an den Hersteller zurück zu senden oder durch hierfür zugelassene Fachfirmen zu entsorgen. Diese Verordnung gilt für Pflegebetten, die nach dem 13.08.2005 durch den Hersteller in Verkehr gebracht wurden. Für die Rücknahmen gelten die AGB's des Pflegebettenherstellers.
- ➔ Der Betreiber hat sicher zu stellen, dass die elektrischen Komponenten nicht kontaminiert bzw. infektiös zum Hersteller zurück gesandt werden.

➔ Alle Komponenten der unterschiedlichen Materialien (Stahl, Holz, Kunststoff) sind im Falle einer Verschrottung des Pflegebettes voneinander zu trennen und den Gesetzen und Vorschriften entsprechend fachgerecht zu entsorgen bzw. der Wiederverwertung zuführen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die technische Abteilung der FMB Care GmbH und/oder an Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen!

11 Verbleibende Restrisiken und weitere Sicherheitshinweise

- Die Gebrauchsanweisung ist vor dem Einsatz des Pflegebettes zu lesen.

- Um eine horizontale Liegefläche im Arbeitsablauf zu gewährleisten, ist das Bett mind. einmal pro Tag in die Höchst- oder Niedrigstposition zu verfahren.

- Das Bett muss vor Nutzung in einwandfreiem Zustand sein und darf grundsätzlich nicht betrieben werden, wenn es Anwender oder Dritte gefährden würde. Davon muss sich der Anwender oder Dritte überzeugen.

- Defekte Zubehörteile sind nicht zu reparieren und auch nicht weiter zu verwenden, sondern zu entsorgen und durch Neuteile zu ersetzen!

- Das Bett soll auf ebener Fläche verfahren werden und nach Nutzung stetig gebremst sein.

- Die Höhe der Liegefläche ist dem Bewohner anzupassen, um Stürze zu vermeiden.

- Die Nutzung der mechanischen Notabsenkung an der Rückenlehne ist von zwei Personen zu aktivieren, um die Verletzungsgefahr für alle Beteiligten zu vermeiden. Dabei sollte die Rückenlehne vor Auslösung der Notabsenkung von einem der Beteiligten durch Halten an den Matratzenbegrenzungsbügeln gesichert werden.

- Wird das Pflegebett verfahren, ist darauf zu achten, dass keine Dritten im Verstellbereich des Bettes in Mitleidenschaft gezogen werden (z. B. Verletzungen, Quetschungen).

- Das Verstellen der Seitensicherungen ist nur durch berechtigte Personen auszuführen. Es darauf zu achten, dass beim Verstellen keine Dritten in Mitleidenschaft gezogen werden (z. B. Klemmen oder Quetschen von Körperteilen).

- Ein Hinauslehnen aus dem Bett ist zu vermeiden (Sturzgefahr).

- Alle im Programm der FMB Care GmbH befindlichen Seitensicherungen sind nur nach Normvorgaben, mit den maximal angegebenen Arbeitslasten, zu belasten.

- Je nach körperlicher Verfassung des Pflegebedürftigen ist nach Einschätzung des Pflegenden das System zu sperren oder frei zu geben.

- Auch wenn das System über einen Akkumulator gespeist wird, ist bei Fehlfunktionen der Netzstecker zu ziehen und das System entsprechend der Ausstattung zu sperren.

- Den Netzstecker nie mit feuchten oder nassen Händen berühren und/oder aus der Steckdose ziehen oder einzustecken!

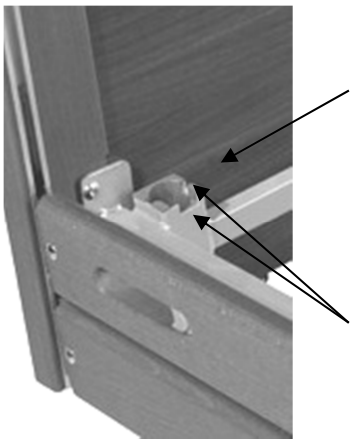
- Grundsätzlich sind die Sicherheitsabstände von einem festen Gegenstand zu beachten, um Verletzungen zu vermeiden!

12 Zugelassenes Zubehör

⚠ **Für Schäden, die durch den Einsatz von nicht zugelassenem Zubehör entstehen, wird nicht gehaftet. Zugelassenes Zubehör ist das vom Hersteller empfohlene Zubehör.**

12.1 Aufrichter

Der Aufrichter kann kopfseitig am Liegeflächenrahmen beidseitig wie folgt angebracht werden:



1. Aufrichter von oben in die dafür vorgesehene Aufnahme am Liegeflächenrahmen einsetzen.

2. Der Aufrichter wird arretiert, indem er so gedreht wird, dass der Querbolzen in einer der vorgesehenen Auskerbungen der Aufnahme aufliegt. Die Einstellung des Aufrichters ist in Längs- (mit Schwenkbereich) und in Querrichtung möglich.

⚠ **Die max. Belastung des Aufrichters beträgt 75 kg. Überlastete oder verformte Aufrichter sind nicht weiter einsetzbar und auszutauschen.**

Da der Haltegriff incl. Gurt nur bedingt alterungsbeständig ist, empfehlen wir den Haltegriff spätestens nach 4 – 5 Jahren gegen einen neuen Haltegriff auszutauschen.

Das Herstellungsjahr ist im Haltegriff eingeprägt.

Aufrichtertypen:

Aufrichter mit Aufrollgurtautomatik
(Artikel-Nr.: FMB 1011)

Aufrichter Standard
(Artikel-Nr.: FMB 1010)

Aufrichteretikett:

FMB Care GmbH
Am Schlinge 8
Tel 05258 98090-0 Fax 05258 98090-20

FMB care

Modell FMB 1010-1011
Aufrichter / lifting pole

zulässig für alle Betten der Firma FMB Care GmbH
acceptable for all FMB Care beds

Sichere Arbeitslast:
Safe working load: **75 kg**

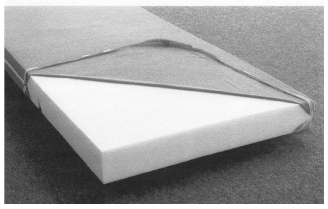
CE

12.2 Matratzen

Bei den Matratzen handelt es sich um ausgesuchte Qualitätsprodukte. Die Matratzen sind speziell für die Liegefläche der FMB Care GmbH Betten konzipiert und verfügen über Einschnitte an der Unterseite. Diese Einschnitte stimmen mit den Drehpunkten der Liegefläche überein und gewährleisten somit einen optimalen Verstell- und Liegekomfort.

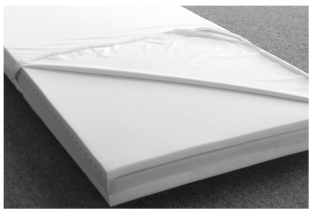
12.2.1 Matratze Polymed

Maße 88 x 200 x 12 cm, Polyetherschaum RG 40 kg/m³ an der Unterseite versehen mit 2 Kerben und 8 Einschnitten. Die Bezüge können nach Anforderung anhand des FMB Lieferprogrammes entsprechend gewählt werden.
Artikel-Nr. FMB 1001



12.2.2 Matratze Polyselect

Maße 88 x 200 x 12 cm, speziell konfektionierte 3-Schichtkern-Matratze. Die Bezüge können nach Anforderung anhand des FMB Lieferprogrammes entsprechend gewählt werden.
Artikel-Nr. FMB 1002



⚠ **Die Seitensicherung muss eine Höhe von mindestens 22 cm über der unbelasteten Matratze gewährleisten. Somit darf die Matratzenstärke beim Einsatz von Drahtgitter und KST Auflagen 15 cm, bei Federholzleisten 14 cm und bei KFF Auflagen 12 cm nicht überschreiten. Wir empfehlen die Matratzen vor dem Gebrauch gut auszulüften, um Geruchsbelästigungen (Neugeruch) zu vermeiden.**

⚠ **Beim Einsatz von Fremdmatratzen ist darauf zu achten, dass diese den Maßen der FMB-Matratzen entsprechen, damit keine Einschränkungen beim Betrieb des Bettes im Verstellbereich der Liegefläche und bei Seitensicherungen erfolgt.**

⚠ **Um die Qualität der Matratzen zu gewährleisten, sind Matratzen mit einem Mindestraumgewicht von 40 kg/m³ einzusetzen. Hiervon unberührt bleiben Matratzen, die zu anderen Zwecken eingesetzt werden (z. B. Matratzen zur Dekubitusprophylaxe).**

⚠ **Grundsätzlich dürfen Matratzen unter 10 cm Stärke nicht eingesetzt werden, um die Sicherheit im Hinblick auf die Seitensicherungsnormabstände nicht zu gefährden.**

12.3 Bettleuchte

Die Bettleuchte ist ein geprüftes Medizinprodukt nach der EU-Richtlinie 93/42 EWG Klasse I.

Zusätzlich ist die Bettleuchte zertifiziert nach EN 60598-2-25 und EN 60601-1.

Die moderne Bettleseleuchte ist ausgestattet mit einem flexiblen Tragarm, einem beleuchtetem Schnurschalter am Leuchtenkopf und einem Sicherheitsdistanzhalter. Der Leuchtenkopf ist aus schlagsicherem Kunststoff. Zur Sicherheit ist ein Überdrehschutz am Lampenkopf installiert.

Die Bettleseleuchten sind mit einem Niedervoltleuchtmittel ausgestattet und haben eine Anschlussspannung von 230V/50Hz.

Die Bettleseleuchte wird kopfseitig in die Aufnahmenbuchsen eingesetzt, die beidseitig am Liegeflächenrahmen angebracht sind.

⚠ **Wird der Leuchtenkopf über den eingebauten Überdrehschutz gedreht, so wird die Leuchte zerstört und kann nicht weiter betrieben werden!**

⚠ **Aus Sicherheitsgründen darf die Bettleseleuchte nur von autorisiertem Fachpersonal angebracht werden. Dabei ist das Netzanschlusskabel sorgfältig (analog dem Netzanschlusskabel des Bettes) zu verlegen und vor Beschädigungen zu schützen.**

⚠ **Die Leuchte darf nicht als Aufrichthilfe genutzt werden!**

⚠ **Beachten Sie die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien.**

⚠ **Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf dem Typenschild der Leuchte und der spezifischen Gebrauchsanweisung des Herstellers.**

12.4 Bettverlängerung

Die Bettverlängerung kann kopf- und fußseitig mit Hilfe des Rohr-in-Rohr-Systems eingesetzt werden. Hierbei kann optimal auf die Bedürfnisse der Körpergrößen einzelner Bewohner eingegangen werden. Je Seite kann die Liegefläche um 10 cm verlängert werden, so dass eine Verlängerung der Liegefläche um max. 20 cm erfolgt.

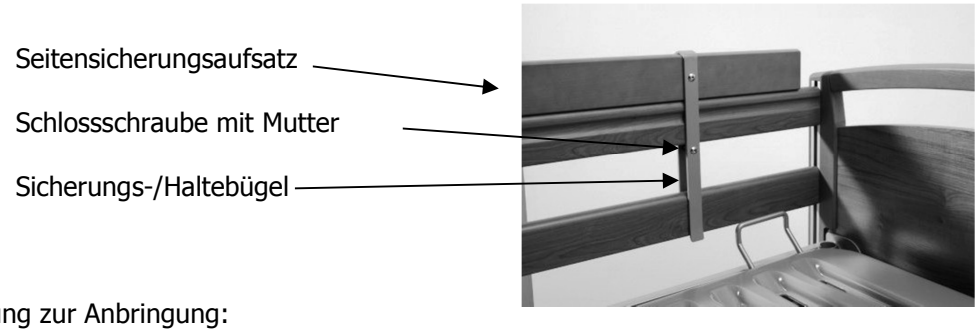
Vor Einsatz der Bettverlängerung müssen die Seitensicherungen an beiden Bettseiten ausgebaut werden. Unterhalb der Längsholme befinden sich kopf- und fußseitig an beiden Seiten Sicherungsschrauben. Diese Schrauben sind mittels Werkzeug zu lösen. Danach wird die Verlängerung (kopf- und/oder fußseitig) herausgezogen. ⚠ **Bitte vermeiden Sie ein Verkanten beim Herausziehen!** Die gelösten Schrauben werden danach wieder in die vorhandenen 2. Bohrungen zur Sicherung eingesetzt und festgeschraubt. Zum Schluss werden entsprechend der Ausstattung des Pflegebettes die längeren Seitenholme eingebaut.

⚠ **Die Verlängerung der Liegefläche darf nur werksseitig geschehen oder durch autorisiertes Fachpersonal ein- oder ausgebaut werden! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die technische Abteilung der FMB Care GmbH.**

⚠ **Beim kopf- und/oder fußseitigen Schwenken des Bettes ist darauf zu achten, dass eine Kollision mit Gegenständen und/oder Personen unterhalb des Bettes vermieden wird. Hier kann es zu ernsthaften Einklemm- oder Quetschverletzungen und Beschädigungen an der Einrichtung (z. B. Bodenbelag) kommen!**

12.5 Seitensicherungsaufsatz

Der Seitensicherungsaufsatz dient als nachträgliches Zubehör für die durchlaufenden Seitensicherungen zur Einhaltung der Normabstände beim Einsatz erhöhter Matratzensysteme.



Anleitung zur Anbringung:

- Seitensicherung hochziehen bis zum Einrasten
- Öffnen der Befestigungsmuttern und Schlossschraube herausziehen
- Aufsatz wie auf Bild oben auf obere Seitensicherung aufsetzen
    - Schlossschraube wieder durch Bohröffnungen durchschieben und mittels Mutter und Winkelschlüssel fixieren (kopf- und fußseitig!)

⚠ **Überprüfen Sie den Seitensicherungssaufsatz auf korrekten und festen Sitz!**

⚠ **Beim Absenken der Seitensicherung mit Aufsatz ist darauf zu achten, dass keine Körperteile (Finger, Hände, Arme etc.) oder Gegenstände (Kissen, Bettdecken, Schläuche etc.) zwischen beiden Seitenholmen und dem unteren Seitenholm und dem Rahmen der Liegefläche eingeklemmt bzw. abgeklemmt werden.**

⚠ **Besonders karrektische, unruhige und/oder desorientierte Bewohner können sich zwischen beiden Seitenholmen und/oder unterem Seitenholm und dem Rahmen der Liegefläche verfangen und sich somit verletzten.**

⚠ **Spezielle Seitensicherungspolster, auch bei verlängerten Seitensicherungen und Aufsätzen, können als wichtiges Schutzzubehör die o.g. Menschengruppen und andere vor den genannten und anderen potenziellen Verletzungsrisiken schützen.**

⚠ **Beim Einsatz von verlängerten Seitensicherungen ist auch ein verlängerter Seitensicherungsaufsatz einzusetzen!**

⚠ **Die Verstellung der Seitensicherungen ist grundsätzlich nur durch den Anwender vorzunehmen, wobei ein Schrägstellen der Seitensicherung keinen ausreichenden Schutz bietet!**

⚠ **Die Seitensicherungen sind in senkrechter Richtung nicht über 75 kg und in waagerechter Richtung nicht über 50 kg zu belasten.**

13 Garantie

Mit den Pflegebetten der Serien Belvita und Move haben Sie ein hochwertiges Markenprodukt erworben. Diese Betten wurden sorgfältig und unter Anwendung moderner Produktionsmethoden gefertigt.

Es bestehen 24 Monate Garantie auf das Pflegebett, gerechnet ab Auslieferdatum.

Die Garantie umfasst alle durch Material oder Produktionsfehler entstandenen Störungen. Ausgeschlossen sind Fehler, die durch unsachgemäße Bedienung oder äußere Einwirkung entstehen. Der Hersteller haftet nur dann, wenn das Pflegebett regelmäßig gewartet, und gemäß den Betriebs-, Sicherheits- und Gebrauchshinweisen genutzt wird.

14 Service

Sollten Störungen innerhalb oder auch außerhalb der Garantiezeiten entstehen, sprechen Sie uns unter folgenden Telefonnummern an:

Tel.: +49 (0)5258-98090-0 Fax: +49 (0)5258-98090-20

e-mail: info@fmb-care.de internet: www.fmb-care.de

Die FMB Care GmbH bietet Wartungen und die notwendigen Schulungen rund um das Produkt an.

Instandhaltungen dürfen ausschließlich durch autorisiertes und geschultes Fachpersonal erfolgen!

15 Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

nach der Richtlinie für Medizinprodukte 93/42 EWG, Anhang VII

Hiermit erklären wir

FMB Care GmbH

Am Schlinge 8

33154 Salzkotten

dass nachfolgend bezeichnete Produkte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 93/42/EWG über Medizinprodukte entsprechen.

Insbesondere wird die Übereinstimmung der bezeichneten Produkte mit den „grundlegenden Anforderungen" gemäß Anhang I der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte bescheinigt.

Pflegebetten FMB

Belvita Classic, Allova, Eco

Move Classic, Allova, Eco

Die bezeichneten Produkte wurden unter Anwendung der harmonisierten Norm

IEC 60601-2-52:2009

entwickelt, hergestellt und geprüft.

Bei nicht mit uns abgestimmten Änderungen der Produkte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Salzkotten, 14.06.2016

Martin Ferber

(Geschäftsführer)

HEIMELIG
BETTEN

Das Pflegebett für daheim

heimelig betten ag
Einfangstrasse 9
CH-8575 Bürglen
T 071 672 70 80
heimelig.ch